

MONTAG, 8. SEPTEMBER 2008

15

**MOMENT MAL**

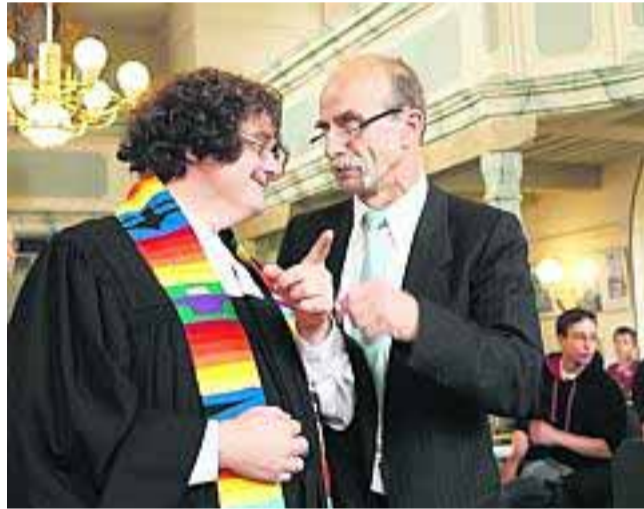
## Glanzeistung

Juliane Becker ist beeindruckt vom Neuruppiner Engagement beim „Rudern gegen Krebs“

Hut ab! Als Gastgeber der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ haben die Neuruppiner am Sonnabend eine glänzende Visitenkarte abgegeben. 62 motivierte, größtenteils aus Laien zusammengewürfelte Mannschaften legten sich auf dem Ruppiner See in die Riemen, um Menschen im Kampf gegen Krebs Mut zu machen und ihnen neue Hoffnung zu schenken. Das Ergebnis des Rennens für den guten Zweck ist beachtlich: Sage und schreibe 20 000 Euro standen am Ende der Regatta auf dem Spenden- und Startgeldkonto. Ein Lob dafür gebührt den Akteuren auf dem Wasser.

Ein viel größeres haben sich aber die vielen Leute am Rande der Rennstrecke verdient, die das Spektakel überhaupt möglich machten. Mit ihrem Organisationstalent, ihrer Geduld und ihrem Engagement haben Dutzende ehrenamtliche Helfer dafür gesorgt, dass am großen Benefiz-Tag alles reibungslos über die Bühne ging. Für ihre unermüdliche Arbeit hätten auch sie Medaillen bekommen müssen. Doch wie den Ruderern ging es ihnen nicht um Lorbeeren, sondern um die Sache. Das war am Start, im Ziel und auf dem Siegereckelpfad zu spüren. Eine bessere Werbung für die Stadt als den Spaß, mit dem so viele für den guten Zweck im Einsatz waren, kann es kaum geben.

**SEITENBLICK**



## Kuhnt-Abschied

Mit einem Gottesdienst, einem großen Dankeschön und vielen Segenswünschen ist Traugott Kuhnt (r.) gestern als Alt Ruppiner Pfarrer verabschiedet worden (Foto: Henry Mundt). Wegen der Kirchenreform übernimmt Kuhnt nach 30 Jahren im Dienste der Alt Ruppiner Gemeinde neue Aufgaben. Superintendent Heinz-Joachim Lohmann (l.) würdigte in seiner Predigt die Verdienste des Pfarrers.

**POLIZEIBERICHT**

## Fünf Verletzte nach Karambolage

**FEHRBELLIN** | Bei einer Karambolage auf der A 24 bei Fehrbellin sind gestern Mittag fünf Menschen verletzt worden. In Fahrtrichtung Hamburg waren zunächst zwei Autos zusammengestoßen. Drei Autofahrer konnten bremsen, ein Lkw-Fahrer bemerkte das zu spät und schob die stehenden Autos aufeinander. Die Verletzten wurden in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 16 000 Euro. Die A 24 war kurzzeitig gesperrt.

## Radler von Ford angefahren

**NEURUPPIN** | Ein 80-jähriger Radfahrer wurde am Sonnabendnachmittag von einem Ford angefahren. Der Mann stürzte und verletzte sich dabei schwer. Die Fahrerin des Ford, 78 Jahre alt, hatte den Mann beim Ausparken in der Otto-Grotewohl-Straße übersehen. Der Radfahrer

erlitt Verletzungen am Kopf und am linken Arm.

## Motorradfahrer leicht verletzt

**NEURUPPIN** | Bei einem Unfall an der Autobahnanchlussstelle Neuruppin ist ein 18 Jahre alter Motorradfahrer am Freitagnachmittag leicht verletzt worden. Sein Bike war mit einem VW kollidiert, dessen 18-jährige Fahrerin von der Autobahn auf die B 167 auffuhr, ohne die Vorfahrt des Motorrads zu beachten. Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei mit rund 5000 Euro beziffert.

**JUBILARE**

Herzliche Glückwünsche erreichen heute in Alt Ruppiner Dieter Britzke zum 79., in Dierberg Erhard Müller zum 74., Brunhilde Kaatz zum 68., in Frankendorf Michael Wittig zum 63., in Neuruppin Dietrich Rädiger zum 68., in Walchow Ursula Hegert zum 66. und in Werder Anneliese Schaffer zum 66. Geburtstag.

**ÜBRIGENS**

... hat sich Christian Gilde beim Kunsttempel als Naschkater verraten: Interessiert beugte er sich über die Schokoladenkreationen am Stand des Vereins „Frauen für Frauen“. Er wollte schon zugreifen, da fiel sein Blick auf den Beipackzettel: „Frauenträume“ war darauf zu lesen. Die Damen trösteten sofort: Der Herr Landrat dürfe kosten, ausnahmsweise.

# Mit Spaß zum Ziel

**BENEFIZ-REGATTA** „Rudern gegen Krebs“ brachte 20 000 Euro / Stiftung lobt Neuruppiner Veranstalter

248 Aktive haben sich am Sonnabend bei der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ vor dem Neuruppiner Bollwerk in die Riemen gelegt. Ihr Einsatz macht sich bezahlt: 20 000 Euro standen am Ende auf dem Spenden- und Startgeldkonto. Ein Großteil des Erlöses kommt krebserkrankten Menschen zugute.

Von Jeanette Schäfer

**NEURUPPIN** | Alle 62 Vierer kamen am Sonnabend bei der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ ins Ziel. Olympia-ruderer und Co-Moderator Karsten Brodowski war beeindruckt: „Wenn man bedenkt, dass einige Ruderer erst dreimal trainiert haben, muss man froh sein, dass sie sich die Skulls nicht in den Bauch hauen.“

Nicht nur die Ruderer selbst haben einen guten Job gemacht: „Das war die am besten organisierte Regatta, die wir seit 2005 erlebt haben“, lobte Klaus Feucht von der Wiesbadener Stiftung „Leben mit Krebs“, die das Benefizereignis initiiert hat. Kerstin Stoytchin, die die Regatta im Auftrag der Stiftung gemeinsam mit dem Neuruppiner Ruderclub organisierte, habe erstklassige Arbeit geleistet.

So gab es bei der Abschlussveranstaltung in der Pfarrkirche, zu der alle Aktiven, Helfer und Sponsoren eingeladen waren, stehende Ovationen. Ein begeistertes Team von 35 Neuruppiner Ruderern und 15 Aktiven aus Alt Ruppiner, Rheinsberg und Hennigsdorf hatte die Vierer gesteuert, beim Starten, An- und Ablegen geholfen, die Rennen begleitet und Zielfotos geschossen.

Nur das Rudern mussten die Teilnehmer selbst übernehmen. Viele haben vor wenigen Wochen zum ersten Mal in einem Ruderboot gesessen. Vorrollen, Blätter einstecken, Blätter drehen, Arme



Die prominenteste Verstärkung hatte sich die Mannschaft des Kreissportbundes ins Boot geholt. Mit Spitzensportlerin Kathrin Boron ruderten die Männer im A-Finale auf den fünften Platz. FOTOS (4): HENRY MUNDT



Uuund eins, uuund zwei: Die Läufer Ronald Hampe (l.) und Jens-Peter Herold gaben alles.



Trotz Dollenbruchs im zweiten Vorlauf holten sich die Märkischen Verleger den Sieg. Alle angetretenen Mannschaften ruderten mit lautstarker Unterstützung der Schaulustigen am Ufer des Ruppiner Sees.

strecken, vorrollen – die Technik ist anspruchsvoll. Der größte Gegner der Ruderer ist

ein kleines Wassertier: der Krebs. Dieser steht in der Rudersprache für das Hängen-



bleiben des Ruderblattes im Wasser. Am Sonnabend wurden Dutzende Krebse gefangen. Selbst den späteren Siegern – den Nachwuchs-Profis von den Märkischen Verlegern – widerfuhr dieses Malheur im Vorlauf. Das mit ehemaligen Ruderern besetzte Boot „Pietsch & Pöthke“ zog vorbei. Erst im Finale konnten die Märkischen Verleger mit Juniorenweltmeister Sebastian Mager an Bord ihre Stärken ausspielen und gewannen einen packenden Endlauf. Die erfolgreichste Ruderin der Gegenwart, Kathrin Boron, erreichte mit ihrem Team vom Kreissportbund ebenfalls den Endlauf und wurde Fünfte.

Verlierer gab es bei der Regatta nicht. Das betonte Dieter Nürnberg, Chefarzt in den Ruppiner Kliniken und Vorstandsmitglied des Tumorzentrum Brandenburg. 20 000 Euro spielte die Regatta durch Startgeld und Spenden ein. Der Löwenanteil kommt den Ruppiner Kliniken zugute, die mit dem Geld Therapieangebote für Krebspatienten schaffen wollen. Zehn Prozent des Erlöses sowie eine Prämie in Höhe von 3000 Euro gehen als Aufwandsentschädigung an den Neuruppiner Ruderclub.

Vom verbleibenden Betrag wiederum gehen 70 Prozent an die Ruppiner Kliniken; 30 Prozent behält die Stiftung für die Organisation der nächsten Regatta. Für 2009 ist bereits eine zweite Auflage von „Rudern gegen Krebs“ in Neuruppin geplant. ▶ 21

**ERGEBNISSE**

A-Finale	
1. Märkische Verleger	1:20,88 Min.
2. Vamed Rowing Bears	1:22,33 Min.
3. Pietsch & Pöthke	1:24,03 Min.
4. Helios Region Bln./Brandenb.	1:29,23 Min.
5. Kreissportbund	1:38,47 Min.
6. Schulschiff	1:41,95 Min.
B-Finale	
1. Plan A	1:38,77 Min.
2. NIS Hoppetosse	1:41,75 Min.
3. Wellenbrecher	1:42,71 Min.
4. Ruderkerle	1:43,16 Min.
5. Kiefernspinner	1:49,65 Min.
6. TKV Ruppiner	1:50,29 Min.
C-Finale	
1. Chefarzt-Boot	1:31,68 Min.
2. Bewegungsexperten III	1:38,74 Min.
3. Stadtwerke Neuruppin	1:41,39 Min.
4. NWG I	1:46,72 Min.
5. Roter Max	1:54,76 Min.
6. Running Crew	2:02,67 Min.

**DIE MAZ GRATULIERT ZUM SCHULANFANG**



## Evangelische Schule, Klasse 1 a

Marlon Bohne, Mathilde Dehne, Marieke Ruth Ninette Fuchs, Vanessa Antonia Genz, Lucas Giese, Alexandra Golling, Laura Helene Haas, Sophie Hofmann, Frederik Matthias Jonseck, Hannah Kremer, Hendrik Johannes Kretschmann, Marie Marén Nitz, Erik Pein, Marian Penther, Fabian Quilitz, Lilly Mara Rähse, Leon Rohr, Jona Schirmeister, Leon Schirmeister, Marlene Schultz, Lukas Sommer, Lea Michelle Starck, Justus Steinmetz, Delia Voigtländer, Justus Friedrich Zühlke; Klassenlehrerin: Christine Böthig (r.); verantwortliche Hortnerin: Sonja Schröder FOTO: HENRY MUNDT



## Evangelische Schule, Klasse 1 b

Frieder Apitz, Aurelius Magnus Bär, Marie Beyer, Carlotta-Malou Bickel, Annika Biessei, Jakob Bullinger, Frederike Drösler, Julius Erfurth, Helena Hasse, Johann Krumhoff, Falco Kuhnert, Elisa Leeuwestein, Sarah Lehmann, Oliver Lubetzki, Jannis Maruschke, Alina Mosinski, Leni Rendel Niwa, Jannik Noack, Jakob Elias Rosenau, Pauline Sattelmair, Maximiliane Charlotte Schiermeyer, Greta Schindler, Sophie Teichmann, Paul Umbach, Moritz Josef Gerhard Wagenitz; Klassenlehrer: Moritz Krieger; verantwortliche Hortnerin: Ivonne Becker FOTO: HENRY MUNDT